Peter Meyer Reiseführer: Landeskunde & Reisepraxis

SÜDAFRIKA: DIE KAPREGION



Peter-Meyer-Reiseführer-Leser möchten verstehen, was sie sehen. Toleranz und Herzlichkeit sind ihnen wichtig, Wanderlust und Aktivitätendrang wollen sie so umweltschonend wie möglich ausleben. Sie sind vielseitig interessiert und neugierig auf Neues. Deshalb finden Sie hier zu allen Bereichen des Lebens authentisches Hintergrundwissen über Ihr Reiseland sowie ausführliche reisepraktische Informationen.

Über die Autorin

Barbi Lasar zieht es seit 1996 in jeder freien Minute an die schöne Südspitze Afrikas. Es war Liebe auf den ersten Blick. Und das will etwas heißen, bei jemand, die als Flugbegleiterin in der ganzen Welt rumkommt. An der Kapregion faszinieren sie vor allem die herzlichen, offenen Menschen und die unglaubliche Vielfalt von Kultur und Natur. Zusammen mit ihrem Mann Thomas, ebenfalls Flugbegleiter und leidenschaftlicher Naturfotograf, sowie deutschen und südafrikanischen Freunden hat sie die touristischen Highlights und die entlegenen Winkel der westlichen Kapprovinz bereist und mit viel Herz beschrieben.

Wie beim Ghana-Buch aus dem pmv, das von der deutschen UNESCO-Komission als einziger unter einer Vielzahl von Afrikareiseführern als nicht-rassistisch gelobt wurde, wird mit dem Handbuch zur Kapregion der integrative Tourismus gefördert, der Völkerverständigung und Toleranz ernst nimmt. Das Erstlektorat durch Jojo Cobbinah, Autor von »Ghana« und »Senegal – Gambia« gewährleistet dies.

PETER MEYER REISEFÜHRER

SÜDAFRIKA: DIE KAPREGION

Praktisches Handbuch für Natur- und Kulturreisen

VON BARBI LASAR

1. Auflage, Frankfurt am Main 2003

PETER MEYER VERLAG

INHALT

Kartenverzeichnis 11

Alle Storvs auf einen Blick Welkom! Welcome! Wamkelekile! 13 NATUR & NATURSCHUTZ DIF NATUR DES WESTERN CAPE 17 Geografie 17 Die Entstehung des Tafelberges 18 Das Klima 21 Landschaften und ihre Flora 23 Fynbos, die Kap-Macchia Renosterveld, das Buschland 28 Die Karoo: Leben in der (Halb)wüste Fossilien 33 Der Urwald an der Garden Route 34 Die reiche Tierwelt 36 Insekten 36 Reptilien & Amphibien 38 Süßwasserfische Vögel 40 Big Five? Big Six! Säugetiere am Kap 43 Kleiner Tierführer 45 Zwei Ozeane, ein Lebensraum Kelp: Bambus-Dschungel

DER MENSCH UND DIE NATUR 55 Naturschutz 57

Lexikon: Wale und Delfine 53

Naturschutzgebiete 59

unter Wasser 49

Fische & mehr 50

Meeressäuger 52

► GESCHICHTE & KULTUR

DIE ZUKUNFT LIEGT IN DER

VERGANGENHEIT 67

Frühe Besiedlung 67

San und Khoikhoi – die ersten Bewohner der Kapregion 69

Die Suche nach Pfeffer und

Nelken 72

Portugiesen auf Großer Fahrt 72
Die Vereenigde Oostindische Compagnie
(VOC) 74

Die Regenbogen-Nation entsteht 79

Das Kapland seit dem

18. Jahrhundert 81

Der Große Treck 81

Diamanten, Gold und Imperialisten 82

Die Südafrikanische Union bis 1948 90

Das neue Schlagwort:

Apartheid 93

Im Zeichen der Gewalt 97
One man, one vote – Südafrika wird

Die Western Cape Province

heute 104

Brennpunkt Soziales 104

Die Kommission der Wahrheits-

findung- und Versöhnung 106

Wirtschaft in der Kapprovinz 107

RAINBOW PEOPLE - DIE

MENSCHEN DER WESTERN CAPE PROVINCE 111

PROVINCE III

Die Fakten und die Menschen, die sich dahinter verbergen 112

Religionen am Kap 116

Das Christentum 116

Der Islam 118

Die iüdische Gemeinde 119

Trennendes & Gemeinsames im

Alltag 120

Frauen & Männer 122

Große Frauen 122

Bildung 124
Sprachen 125

Bildende Künste 127
Die Felsbilder der San 127
Baustile am Kap 129
Malerei & Kunstgewerbe 133

Musik 135

Literatur: Buchempfehlungen 138

► REISEPLANUNG & AKTIVITÄTEN

REISEPLANUNG 143

Die beste Reisezeit, die schönsten Reiserouten 143 Reiseroutenvorschläge 144

Reisekosten 147 Zahlungsmittel 148 Einreise & Zoll 149

Organisieren & Buchen 149 An- & Weiterreise per Flugzeug 149

Botschaften & Infoquellen 150

Anreise per Schiff 152 Mietwagen vorher buchen

Mietwagen vorher buchen 152 Zugsafaris buchen 154

Gut schlafen und erholen:
Unterkünfte buchen 154

Reisen mit Kindern 156

Gesundheit 157

Impfungen & Gesundheitsrisiken 157 Behinderte auf Reisen 158

Reisen als Frau 159

Was kommt ins Gepäck? 160 Checkliste: Koffer packen 160

Bücher & Karten 163

RUND UM AKTIV: BILDUNG, SPORT

& SPASS 165

Umweltprojekte 165 Gripsgymnastik: Sprachreisen 166

Fahrrad fahren 166

Reiten 167

Kloofing & Abseiling 167
Wassersport 168
Tauchen 170
Wandern – Lekker stap 170
Stadt. Land. Fluss 174

► REISEPRAXIS & ESSEN ANGEKOMMEN:

GEWUSST WIE UND WO 177

Rund um die Uhr 177
Feiertage & Feste 177
Feste rund ums Jahr 178
Geld tauschen 179
Post, Telefon, Internet 180
Informationsbüros 181
Kaufen oder nicht kaufen, Steuer & Trinkgeld 181

Presse & Medien 182

Howzit?! 183

Sicherheit & Verhaltenstipps

184

Begegnung mit Tieren 186 Medizinische Versorgung 187

Unterwegs von Ort zu Ort 187

Per Bus über Land 187
Die Kapregion per Flugzeug? 190
Trampen 190

Hinweise für Mietwagenfahrer 191 **Orientierung leicht gemacht** 191

Unterkünfte – Lekker slaap! 195

AUS KÜCHE UND KELLER 197

Bobotie, Braai & Biltong 197 Geschmackssache(n) 198 Essenszeiten 200

Die Lizenz zum Ausschank: Farmstall,

Pub & Shebeen 202 Getränke 203

Weinanbau im Wandel der Zeit 204

► KAPSTADT & KAPHALBINSEL

WELCOME TO CAPE TOWN! 209

Stadtgeschichte 209

Tipps für Ihren Kapstadt-Besuch 214

Streifzug durch die

Innenstadt 215

Castle of Good Hope & City Hall 215
Zwischen Adderlev Street und

Company's Garden 217

Museumsviertel und

Company's Garden 218

Die Saint George's Mall & Greenmarket

Square 221

Long & Strand Street 222

Das Bo-Kaap – Kapstadts islamische

Seite 223

Der District Six & sein Museum 224

Die Victoria & Alfred

Waterfront 226

Eine Stadt verändert ihr Gesicht:

Die Geschichte des Hafens 228

Infos & Bootstouren 230

Die Gefängnisinsel Robben Island 230

Tafelberg & Wanderungen 233

In sechs Minuten zum Plateau:

Die Gondelbahn 233

Gut Ding will Weile haben: Zu Fuß aufs

Plateau 234

Wenn der Cape Doctor den Tisch

deckt 236

Die Wunderwelt des Fynbos: Der

Botanische Garten Kirstenbosch 237

Orte und Strände an der

Atlantikküste 241

Green Point & Sea Point 241

Clifton & Camps Bay 242

Im Norden: Bloubergstrand 243

Kapstadts Weinberge 243

Constantia Wine Route 244

Spaziergang im Tokai Forest 245

ADRESSEN & TIPPS FÜR KAPSTADT 250

Unterkünfte 250

Im Zentrum 250

V&A Waterfront 251

An der Atlantikküste 252

Constantia & Tokai 253

Essen & Trinken 253

Innenstadthereich 254

V&A Waterfront 255

An der Atlantikküste 256

Kultur & Vergnügen 25

Theater, Ballett & Klassik 257

Schauplätze des Lebens:

Organisierte Kultur-Touren durch die

Townships 258

Ausgehen & Music Clubs 259

Feste & Festivals 260

Museen auf einen Blick 262

Straussenei & Diamantring:

Einkaufen 264

Kunsthandwerk & Souvenirs 264

Floh- & Handwerksmärkte 266

Lebensmittel & Spezialitäten 266

Praktisches 266

Notfälle 267

Transport & Verkehr 268

Kapstadt sportlich & aktiv 270

DIE KAPHALBINSEL – KAPSTADTS SCHÖNES ANHÄNGSEL 273

Tipps für Ihren Urlaub auf der

Kaphalbinsel 274

Routenempfehlung für einen Tages-

ausflug zum Cape of Good Hope 275

An der False Bay 276

Muizenberg & Saint James 276

Kalk Bay, Fischerort mit Charme 280

Fish Hoek, die Trockene 282

Simon's Town 284

Seemansgarn & Pinguine 284

Sehenswertes 286

Mit Frack und Brille –	
Die Brillenpinguine 287	
Adressen & Praktisches 289	
Kap der Guten Hoffnung 292	
Durch das Naturreservat zum Kap 2	93
Zwei Erlebniswanderungen 295	
Praktische Informationen 296	
An der Westküste 297	
Scarborough, Kommetjie &	
Noordhoek 297	
Der Chapman's Peak Drive	
& Hout Bay 299	

► ATLANTIK & NORDEN

WIND, WELLEN UND WEIN 307
Tipps für eine Blumensafari 308
Routenempfehlung: Entlang
der Atlantikküste und durch
die Berge 309

Die Westküste nördlich von Kapstadt 310

Das Missionsdorf Mamre 310 Blumen für Darling 311 Yzerfontein 312

West Coast National Park 31 Mit Auto, Boot und per pedes durch den Park 316

den Park 316

Weit gereist – Die Zugvögel
an der West Coast 317

Praktische Informationen 319

Langebaan 319

Saldanha, die Hafenstadt 322

Der West Coast Fossil Park: Der Friedhof urzeitlicher Kuscheltiere 322 Paternoster 325

Rund um die Saint Helena Bay 326

Velddrif 327
Elandsbaai & Verlorenvlei 329
Lamberts Bay – Brutplatz für verrückte
Gänse 331
Zärtlichkeiten unter Tölpeln 333

Zur Mündung des Olifants Rivers 334

Das Kernland der Olifants-River-Weinregion 336

Vanrhynsdorp 337

Flower Power-Extratouren 338

Clanwilliam, das Tor zu den

Cederbergen 340

Krabbenaugen und Pavianohren:

Überraschungen in

der Knersvlakte 340

Jenseits der Cederberge – Ein Abstecher nach Wupperthal 345

Das Wanderparadies der Cederberg Wilderness Area 347

Die Clanwilliam-Zeder 348

Wandern auf alten Holzfällerpfaden 350

Citrusdal, die Stadt mit dem

sprechenden Namen 353

Durchs Swartland 355

Piketberg 355

Porterville & Groot Winterhoek Wilderness Area 357

Moorreesburg & Malmesbury 360
Die Künstlerorte Riebeek Kasteel &
Riebeek West 362

WINELANDS & BREEDE RIVER

VON WEINSTRASSE ZU

WEINSTRASSE 367

Op die Lewe! Weinproben am Kap 368 Routenempfehlung fürs weinselige Boland 369

Helderberg & Stellenbosch

Weinrouten 370
Somerset West 370
Die Helderberg Wine Route 372
Wandern am Helderberg 373
Stellenbosch – Stadt der Eichen und

des Weins 374

Adressen & Praktisches 379 Weingüter um Stellenbosch 384

Durchs Groot Drakenstein

Valley 388

Franschhoek – Südafrikas französische Seite 389

Die Weingüter 392

Boschendal – Beispiel kaphollän-

dischen Baustils 394

Bergwanderung auf dem

Cats se Pad 395

Weinorte im Norden 396

Paarl 396

Paarls Weingüter 401

Paarl Mountain Nature Reserve 403

Wellington 404

Wellington Wine Route 408

Der Bain's Kloof Pass 408

BREITEN FLUSSES 411

Routenempfehlung für das Breede

River Vallev 413

Tulbagh, die Puppenstube 414

Die Tulbagh Wine Route 418

Ceres 419

Worcester, Stadt des Brandys 422

Robertson & Ashton 428

Robertson Wine Route 431

McGregor: ein Abstecher ans Ende des

Highway 432

Naturschutzgebiete & Wanderungen um

McGregor 434

Bonnievale 436

► OVERBERG: WALE & MEHR WALE UND WRACKS: DIE KÜSTE DES OVERBERG 441

Die Whale Coast 441

Tourentipps zur Whale Route 442 Die Badeorte Strand &

- · · -

Gordon's Bay 442

Die östliche False Bay 444

Betty's Bay & Kogelberg: Leopard trifft

Pinguin 446

Kleinmond 451

Die Wal-Hauptstadt

Hermanus 453

Der »richtige« Wal 456

Adressen & Praktisches 459

Weinproben im Hemel-en-Aarde

Valley 464

Hermanus' Bergwelt: Das Fernkloof

Nature Reserve 465

Walker Bay Nature Reserve 466

Stanford 468

Salmonsdam Nature Reserve 470

Gansbaai & De Kelders 471

Das Drama von Danger Point 473

Revolverheld: Der Weiße Hai 474

Reise ins Hinterland 476

Das Missionsdorf Flim 476

Afrikas eigenwilliges Ende 478

Struisbaai & Cape Agulhas 478

2 Namen, 1 Ort: Waenhuiskrans /

Arniston 481

Bredasdorp & Napier 483

De Hoop Nature and Marine

Reserve 486

Breede-River-Mündung: Malgas &

Witsand 490

WEIZEN UND WOLLE: DAS HINTER-LAND DES OVERBERG 493

Tourentipps: Auf der N2 durch den

Overberg 493

Hottentots Holland Mountains &

Grabouw 494

Nationalheld: Blue Crane 495

Bot River 497

Kuren in Caledon 498

Auf Extratour 500

Genadendal 500

Very british: Greyton 503

Wandern in den Riviersonderend

Mountains 504

Fluss ohne Ende 506

Das historische Swellendam 506

Bontebok National Park 512

► GARDEN ROUTE

GRÜNES URLAUBSPARADIES DER SÜDAFRIKANFR 517

Natur und Geschichte im Garten Eden 517

Reisen entlang der Garden Route 518

Von Heidelberg ans Meer

Wanderungen durchs ehemalige

Holzfällerland 520

Riversdale, das Dornröschen der

Garden Route 522

Stilbaai 524

Albertinia 526

Mossel Bay: Hier wohnt

die Sonne 527

Sehenswertes 529

Adressen & Praktisches 532

Das Seebad Hartenbos 534

Great Brak River 534

George, Stadt der

Eisenbahn-Fans 535

Mit Volldampf nach Knysna 537

Über die Outeniqua Mountains ... 540

Die Küstenorte Glentana, Herold's Bay und Victoria Bay 541

Ins Herz der Garden Route:

Wilderness 543

Wilderness National Park 546

Sedgefield 551

Goukamma Nature &

Marine Reserve 553

Knysna, ein königlicher Urlaubstraum 554

Adressen & Praktisches 558

Unterwasserpferde & Strandkrabben:

Das Knysna Ästuar 564

Belvidere & Brenton-on-Sea 566

Wandern und Radeln in den Wäldern

von Knysna 567

Unterkunft, Essen & Trinken 574

Die Goldgräberstadt Millwood 575

Plettenberg Bay 576

Wale & Delfine 577

Steinzeitrelikte & Robben 578

Adressen & Praktisches 580

Touren zwischen Bergen und

Meer 583

Nature's Valley: Start- & Endpunkt für

Wanderer 583

Tsitsikamma National Park 585

Auf den Spuren des Kap-Fingerotters:

Otter Trail 589

► KLEIN & CENTRAL KAROO

WILLKOMMEN IM STRAUSSEN-

LAND! 593

Tourentipps für die Klein Karoo:

Über Berge & auf der R62 594

Struthio camelus:

Der Vogelstrauß 594

Der Prince Alfred's Pass &

Uniondale 596

De Rust & Meiringspoort-Schlucht 598

Die Straußen-Hauptstadt

Oudtshoorn 601

Sehenswertes 603

Die Nixe aus dem Museum 603

Adressen & Praktisches

Eine Feder macht Mode 608

Tropfsteine & San-Kunst: Die Cango

Caves 610

Der Swartberg Pass & Eine Fahrt zur

Hölle 611

Gamka Mountain Nature Reserve:

Ein Refugium für das Equus zebra zebra 616

Calitzdorp, das Dorf mit dem guten Port

Auf der R62 Richtung Westen 620

Amalienstein & Zoar 620

Ladismith 621

Barrydale 623

Extra-Tour: Über den Tradouw Pass nach

Suurbraak 625

Montagu - Zwischen Klein und

Central Karoo 626

DIE CENTRAL KAROO: GELIEBT UND

GEHASST 633

Unterwegs in der Central Karoo 633

Beaufort West 634

Der Karoo National Park 635

Das Quagga: Wie das Zebra seine

Streifen verlor 638

Links und rechts von der N1

641

Prince »Charming« Albert 641

Laingsburg 644

Blockhouses - Bastionen aus dem

Burenkrieg 645

Matjiesfontein, britischer Außenposten

646

Abschied von der Karoo: Hex River Pass

& De Doorns 647

► IMPRESSUM & REGISTER

Impressum 649

Sprachhilfe 650

Glossar 654

Sachbegriffe 654

Pflanzen 656

Tiere 657

Register der Orte & Sehenswürdigkeiten. Stichworte

& Personen 660

PETER MEYER REISEFÜHRER

... sind nach ökologischen Grundsätzen hergestellte Reisebegleiter, gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Recyclingpapier und ohne Farbfotos: Für umweltbewussten Urlaub von Anfang an.

W KARTENVERZEICHNIS // Südafrika & Kapregion (mit

Provinzen) Umschlagklappe vorne

Western Cape Province: Übersicht

Umschlaginnenseite vorne

Kaphalbinsel: Übersicht &

Aktivitäten Umschlaginnenseite hinten

Legende der Kartensymbole

Umschlagklappe hinten

Lage Südafrikas Umschlagrückseite

LANDESKUNDE & REISEPRAXIS

Entstehung des Tafelberges 19 Niederschläge &

Meeresströmungen 22

Vegetation 24

Schutzgebiete 60

Prähistorische Fundstätten 69

Seefahrer- & Handelsrouten Portugals und der VOC 74

Die Rainbow Nation entsteht 80 Mission & Erschließung 85

Südliches Afrika Ende des

Landwirtschaft 108

Viehzucht & Fischerei 109

Bahn- & Buslinien, Flughäfen 189

Weinanbaugebiete 205

ORTE & ROUTEN

Lage Kapstadt & Kaphalbinsel 207

Kapstadt: Castle of Good Hope 216 Kapstadt: Greenmarket Square 221

Kapstadt: V&A Waterfront 227

Rapstaut. Van Waternont 22

V&A Hafengeschichte 229

Die Entstehung der »Table Cloth« 236 Kirstenbosch Botanical Garden 238

Kapstadt: Übersicht 246 – 247

Kapstadt: Innenstadt 248 - 249

Simon's Town 291

Hout Bay 301

Lage Atlantik & Norden

West Coast National Park 315

Cederberg Wilderness Area 351

Lage Winelands & Breede River

Valley 365

Stellenbosch 380

Helderberg & Stellenbosch

Weinrouten 387

Franschhoek & Vignerons 393

Boschendal Grundriss 395

Paart & Wellington Weingüter 405 Breede River Valley (mit Tulbagh und

Ceres) 412

Karoo Botanical Garden 425

Boesmanskloof Hiking Trail 435

Lage Overberg 439

Kogelberg Biosphere Reserve 448

Hermanus 462

Die Walker Bay 466

De Hoop Nature & Marine Reserve

Genadendal: Church Square 501

Genadendal Hiking Trail 505

Swellendam 511

Bontebok National Park 514

Lage Garden Route 515

Mossel Bay 531

George 539

Wilderness National Park 548

Knysna 558

Knysna-Übersicht 562

Wandern & Radeln in den Wäldern

von Knysna 570

Plettenberg Bay & Robberg Nature

Reserve 579

Tsitsikamma National Park 586

Lage Klein & Central Karoo 591

Le Roux Townhouse 604

Oudtshoorn 607

Die Umgebung von Oudtshoorn 612

Montagu und Umgebung 630

Karoo National Park 636

ALLE STORYS & EXTRA-INFORMA-TIONEN AUF EINEN BLICK

Die Entstehung des Tafelberges 18 Fossilien Kleiner Tierführer 15 Lexikon: Wale und Delfine 53 Die Kommission der Wahrheitsfindung- und Versöhnung 106 Große Frauen 122 Reiseroutenvorschläge 144 Botschaften & Infoquellen 150 Checkliste: Koffer packen 160 Stadt, Land, Fluss 174 Feste rund ums Jahr 178 Howzit?! 183 Orientierung leicht gemacht 191 Die Lizenz zum Ausschank: Farmstall, Pub & Shebeen 202 Weinanbau im Wandel der Zeit 204 Tipps für Ihren Kapstadt-Besuch 214 Eine Stadt verändert ihr Gesicht: Die Geschichte des Hafens Wenn der Cape Doctor den Tisch deckt 236 Schauplätze des Lebens: Organisierte Kultur-Touren durch die Townships 258 Tipps für Ihren Urlaub auf der Kaphalbinsel 274 Routenempfehlung für einen Tages-

Mit Frack und Brille – Die Brillenpinguine 287

ausflug zum Cape of Good Hope

275

Tipps für eine Blumensafari 308
Routenempfehlung: Entlang der Atlantikküste und durch die Berge 309
Weit gereist – Die Zugvögel an der
West Coast 317

Der West Coast Fossil Park: Der Friedhof urzeitlicher Kuscheltiere 322

Zärtlichkeiten unter Tölpeln 333 Flower Power-Extratouren 338

Krabbenaugen und Pavianohren:

Überraschungen in der

Knersvlakte 340 Die Clanwilliam-Zeder 348

Op die Lewe!

Weinproben am Kap 369 Routenempfehlung fürs weinselige

Boland 369

Boschendal – Beispiel kapholländischen Baustils 394

Routenempfehlung für das Breede

River Valley 413

Tourentipps zur Whale Route 442

Der »richtige« Wal 456

Revolverheld: Der Weiße Hai 474
Tourentipps: Auf der N2 durch den

Overberg 493

Nationalheld: Blue Crane 495

Reisen entlang der Garden Route 518

Mit Volldampf nach Knysna 537

Unterwasserpferde & Strandkrab-

ben: Das Knysna Ästuar 564

Die Goldgräberstadt Millwood 575

Tourentipps für die Klein Karoo:

Über Berge & auf der R62 594

Struthio camelus:

Der Vogelstrauß 594

Die Nixe aus dem Museum 603 Eine Feder macht Mode 608

Unterwegs in der Central Karoo 633

Das Quagga: Wie das Zebra seine Streifen verlor 638

Blockhouses – Bastionen aus dem

Burenkrieg 645

WELKOM! WELCOME! WAMKELEKILE!

»It was in Africa that I spent the happiest days of my life.« Lady Anne Barnard

as Bild von Kapstadt, der opulenten Schönen zu Füßen des Tafelberges, ist ein vertrauter Anblick, selbst für Reisende, die zum ersten Mal nach Südafrika kommen. Die Umrisse des Bergkolosses, der sich abrupt hinter der Stadt erhebt, ist Motiv unzähliger Gemälde. Fotografien und Logos. Auch die Seefahrergeschichten vom Sturm gepeitschten Kap der Guten Hoffnung werden seit Jahrhunderten in der Welt erzählt. Überraschend sind für manche Besucher eher die Moscheen mit ihren schlanken Minaretten im Zentrum von Cape Town, die Horden von Pinguinen an den weißen Badestränden vor den Toren. der Stadt und die beschaulichen Weingüter mit ihren Herrenhäusern im Schatten alter Eichen. Dabei kommt vielen Reisenden die Kapregion gar nicht so fremd vor. Denn obwohl sie am weitesten von Europa entfernt liegt, zeigt sich hier Afrikas europäischste Seite.

Natur im Sechserpack

Von Klischeevorstellungen über Safaris und Savannen kann man sich hier getrost verabschieden. Zwar bieten die exklusiven Naturparks natürlich auch die "Big Five« – Löwe, Büffel, Leopard, Nashorn und Elefant –, doch weit anziehender wirken die wild lebenden Glattwale, die vor der Küste des Kaps Hochzeit halten und kalben, bevor sie zurück in die Antarktis ziehen. Sie machen Südafrika zum einzigen Land, das die "Big Six« vorweisen kann.

Die Kapregion: die Schokoladenseite Südafrikas

Die Kapregion ist anders als der Rest Südafrikas. Vom wirtschaftlichen und infrastrukturellen Standpunkt betrachtet, ist sie die Schokoladenseite des Landes

Die Western Cape Province stellt eine von neun Provinzen Südafrikas dar. Sie umfasst 130.000 km² und ist damit etwas größer als Österreich und die Schweiz oder die drei Bundesländer Bayern, Baden-Württemberg und Hessen zusammen. Fast hektisch wirkt der dicht bevölkerte Großraum um Kapstadt gegenüber dem platteland, dem Rest der Provinz, wo das Leben einen gemächlichen Schritt geht und Zeit eine untergeordnete Rolle spielt. Besonders im ländlichen Raum bringt man Reisenden große Gastfreundschaft entgegen.

Kontrastreich zeigt sich auch die Landschaft: Berge und Meer, Halbwüste und Feuchtgebiete, Wälder und Weinberge. Das Klima ist angenehm und erinnert an das des Mittelmeerraumes. Sogar die Pflanzenwelt ähnelt der mediterranen Macchia. Die Kap-Vegetation gehört jedoch mit ihren Proteen, Gladiolen und Eriken zu den artenreichsten der Welt und ist Lebensraum unzähliger Insekten, Vögel, Reptilien und seltener Tiere.

Sprache verbindet

Viele Menschen haben aufgrund ihrer Hautfarbe in den vergangenen Jahrzehnten Leid erfahren müssen. Sie waren getrennt in whites (Weiße), blacks (Schwarze) und coloureds (Farbige). Obwohl diese Begriffe aus einer Ära stammen, welche die Mehrheit der Bevölkerung diskriminierte, werden sie heute im Alltag »politisch korrekt« verwendet. Daher finden Sie diese Terminologie, ohne welche die Geschichte und Gegenwart Südafrikas nicht auskommt, auch in diesem Reiseführer.

Doch auch wenn über Jahrhunderte die Menschen der verschiedenen Hautfarben in den ihnen zugewiesenen Nischen der Gesellschaft lebten bzw. leben mussten, was natürlich Konflikte provozierte, erzeugte dies nicht nur Trennendes. Geradezu stimulierend wirkte es auf Kultur und Kunst. Als Bindeglied fungiert dabei das Afrikaans, eine von elf offiziellen Landessprachen Südafrikas, die heute von den meisten Einwohnern der Kapregion gesprochen wird; daneben sind hauptsächlich Englisch und Xhosa zu hören.

Tourismus hat Tradition am Kap

Zunächst waren es die einheimischen Farmer, die es vom Hinterland an die Strände zog. Anfang des 19. Jahrhunderts kamen dann reiche Inder, die in der britischen Armee hohe Ränge bekleideten, zu Besuch. Die Briten errichteten Jahrzehnte später Sanatorien in der Karoo oder am Meer, um in der klaren Luft Lungen- und Atemwegsleiden zu kurieren. Zu den prominenten Gästen, die das Strandleben genossen, gehörten die Schriftsteller Rudyard Kipling, Edgar Wallace und Agatha Christie.

Viele Gäste kehren – wie die Zugvögel, die am Kap überwintern – alljährlich hierher zurück, suchen immer wieder ihr angestammtes Plätzchen auf oder bereisen jedes Mal ein anderes Gebiet am südlichen Ende Afrikas. Die westliche Kapproving ist touristisch so gut organisiert und so vielfältig, dass sie ein ideales Ziel sowohl für Pauschal- wie für Individualtouristen ist. Ganz gleich, ob Sie in Kapstadt schick ausgehen, sich weinselig auf ein Gut zurückziehen oder gut bepackt zu Fuß die Natur erkunden möchten: für Stadtmenschen. Genießer und Aktive hält die Provinz ein großes Angebot bereit. Doch wenn Sie das Western Cape nicht nur aus dem Blickwinkel der weißen Bevölkerung kennen lernen wollen, empfehle ich Ihnen, an einer organisierten Tour in die Townships teilzunehmen. Auch ein Aufenthalt in einer Missionsstation stellt eine Möglichkeit dar, das Land von einer anderen Seite zu sehen

Was auch immer Ihr Reiseanlass und Ihr Begehr sind, mit diesem Reiseführer können Sie die bekannten und unbekannten Winkel des Western Cape aktiv entdecken. In diesem Sinne:

Goeie reis! Have a nice trip! Uhambe kakuhle!

Barbi Lasar

Dankie

Zu guter Letzt möchte ich all meinen afrikanischen und deutschen Freunden danken, die mich unterwegs und zu Hause mit Rat und Tat unterstützt haben. Mein herzlichstes *Dankie* gebührt meinem Mann Thomas, dessen Geduld und aufmunternden Worte mich ermutigt haben, dieses umfangreiche Buchprojekt nicht vorzeitig aufzugeben.

NATUR & NATURSCHUTZ



NATUR & NATURSCHUTZ

GESCHICHTE & KULTUR

REISEPLANUNG & AKTIVURLAUB

REISEPRAXIS & ESSEN

KAPSTADT & KAP-HALBINSEL

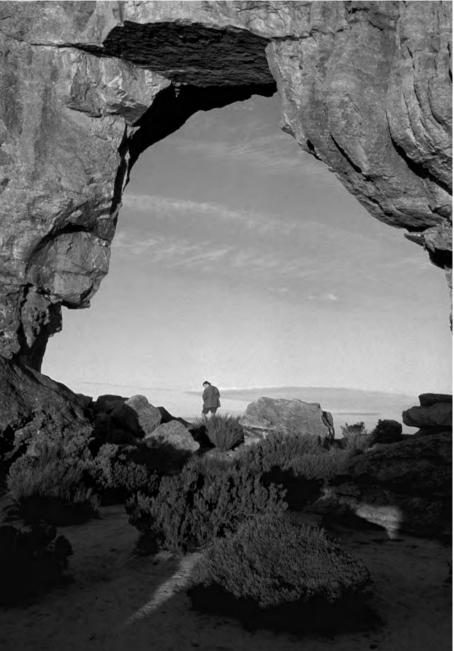
ATLANTIK & NORDEN

WINELANDS & BREEDE RIVER

OVERBERG: WALE & MEHR

GARDEN ROUTE

KLEIN & CENTRAL KAROO



DIE NATUR DES WESTERN CAPE

Die Natur der Provinz Western Cape wird auf jeden Touristen, auch wenn er sich vielleicht zunächst nur für den Wein und das Grün der Golfplätze interessiert hat, einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Besonders Botaniker geraten hier ins Schwärmen: Allein im Gebiet des Kapflorenreiches kommen etwa 8500 verschiedene Blütenpflanzen vor. Darüber hinaus beeindruckt eine unglaubliche Fülle an endemischen Arten, Pflanzen also, die es sonst nirgends auf der Welt gibt, durch ihre Anpassungsfähigkeit.

Die Tierwelt des Western Cape ist nicht minder interessant. Auch hier gibt es viele endemische Arten wie zum Beispiel den Buntbock. Doch die größte Aufmerksamkeit genießen sicherlich die jährlich wiederkehrenden Wale, die bis zum Greifen nahe an die Küste herankommen.

Vor dem Eintreffen der ersten weißen Siedler war das Gebiet auch Lebensraum der Big Five: Löwe, Elefant, Büffel, Leopard und Nashorn. Übriggeblieben sind nach nicht einmal 400 Jahren eine einzige Elefantendame in den Wäldern von Knysna sowie eine weit verstreute Population von Leoparden in den Bergen. Die drei anderen Arten versucht man in Naturreservaten wieder anzusiedeln.

Einerseits wächst zwar das Bewusstsein vieler Menschen für den Wert ihrer einmaligen Natur, und es werden Projekte initiiert sowie Schutzgebiete eingerichtet, die sie vor weiterer Zerstörung bewahren sollen. Doch ist dies kein einfaches Vorhaben, wenn der Mensch andererseits immer mehr Lebensraum fordert und wirtschaftliche Interessen im Vorder-

Durchblick: Den Wolfsberg Arch in den Cederbergen hat die Natur geformt grund stehen. Die Erkenntnis, dass man nur mit der Natur und nicht ausschließlich von ihr leben kann, scheint häufig noch zu fehlen. Für Naturschützer gehören deshalb Information und Aufklärung über die Natur zu ihren wichtigsten Aufgaben. In diesem Sinne hoffe ich, mit dem folgenden Kapitel Ihr Interesse an der schützenswerten Natur des Western Cape wecken bzw. fördern zu können.

GeografieDie Lage des Western Cape

Die 129.370 km² große Western Cape Province ist der südlichste Landstrich Afrikas. Ihr Rückgrat bildet das **Kapfaltengebirge**, die *Cape Folded Mountains*. Umgeben werden sie im Westen vom kühlen Atlantischen und im Süden vom warmen Indischen Ozean.

An der Westküste steigt die Landschaft stetig bis zum Faltengebirge an. Dieses riegelt das Hinterland nach Osten durch seine zum Teil mehr als 2000 Meter hohen Berge ab. Auch im Süden übernimmt das Kapfaltengebirge diese Funktion, wo sich mancherorts das Gebirge imposant direkt an der Küste erhebt. Dahinter folgt nach den ersten Bergketten, den *Langeberg*

und Outeniqua Mountains, die Senke der Klein Karoo. Der zweite Riegel, die Klein und Groot Swartberge, die ebenfalls ein Teil des Faltengebirges sind, bilden die Grenze zur Central Karoo. Die nördliche Begrenzung der Halbwüste Central Karoo und damit auch in etwa die des Western Cape, bildet das Große Randgebirge, The Great Escarpment.

Vier wesentliche Landschaften entstanden in mehreren Jahrmillionen: Die Westküste mit ihren langen Sandstränden und dem fast permanenten Wind vom Atlantik; die südliche Küstenregion mit ihren zahlreichen verschiedenen Pflanzenarten, das Faltengebirge, das sowohl die West- als auch die Südküste begrenzt und schließlich das halbwüstenähnliche Karoo-Hinterland, das wegen der Berge nur wenig Wasser abbekommt.

Auf Spurensuche in der Erdgeschichte

Im Western Cape reichen die geologischen Spuren bis in den letzten Abschnitt der Erdurzeit vor rund 950 Millionen Jahren. Gewaltige Kräfte falteten Berge auf, hoben und senkten Meere, schmirgelten die Berge wieder ab und schichteten Massen von Schlamm und Sedimenten übereinander. Schiefer- und Sandsteinablagerungen aus dieser Zeit, die zusammen als *Malmesbury Group* bezeichnet werden, sind noch heute auf der Kaphalbinsel zu sehen.

Unter dem Land brodelte es: Vor 650 bis 500 Millionen Jahren kühlte im Erdinneren Magma langsam ab. Granit entstand, der später durch Heoch in der Erdurzeit lagerten sich am Boden eines tiefen Meeres in dicken Schichten Sand und Schlamm ab. 100 Mio Jahre später wurden diese Sedimente aus der Malmesbury-Gruppe, inzwischen zu Schiefer-

Die Entstehung des Tafelberges

ton geworden, angehoben und

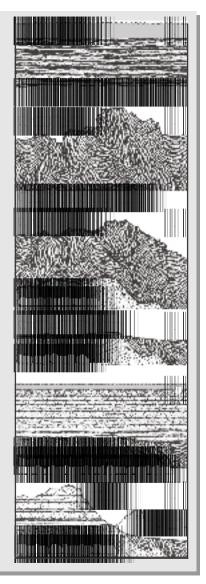
durch die tektonischen Kräfte in sich gefaltet. Wenn Sie in Cape Town am Ufer der V&A Waterfront Richtung Sea Point gehen, können Sie solche Felsen in der Brandungszone der Küste entdecken. Vor etwa 600 Mio Jahren begann der so genannte Kapgranit die über ihm liegenden Schichten zu durchbrechen. Der Lion's Head und der Chapman's Peak Drive auf der Kaphalbinsel sind die besten Stellen, um diesen Granit zu sehen. Im Ordovizium vor etwa 500 Mio Jahren begann eine Zeit der Erosion, die zusammen mit dem kälter werdenden Klima und damit einhergehender Gletscherbildung dazu führte, dass das Gebiet bis weit ins Landesinnere hinein mit Eis bedeckt war. Im Übergang zum Silur, vor etwa 440 Mio Jahren, zog sich das Eis wieder zurück. Es bildete sich erneut ein Meer, das über dem heutigen Tafelberg stand.

In den folgenden 200 Millionen Jahren kam es zu verschiedenen Ablagerungen aus Schutt und Sand, die zusammen als Cape Super Group bezeichnet werden. So bestehen zum Beispiel die mächtigen, 500 m steil abfallenden Klippen des Tafelbergs aus einem

Sandstein, der ebenso wie der Granit sehr hart ist. Alle Ablagerungen der umliegenden Gebirge, die aus Sandstein der gleichen Entstehungszeit stammen, werden zur Tafelberg-Gruppe gezählt. Am höchsten Punkt des Table Mountain, dem Maclear's Beacon, finden sich graue, kieselige Sandsteinfelsen aus der Pakhuis-Formation. Diese Überbleibsel eines Gletschers sind sonst von anderen Schichten überlagert. Aus der gleichen Zeit stammen auch die fossilen Spuren die erst 1984 gefunden wurden. Vermutlich hinterließen seit etwa 245 Mio Jahren ausgestorbene Gliederfüßer, die Arthropoden, diese Abdrücke.

Vor etwa 280 Mio Jahren wurde das Kapfaltengebirge geformt wurde, der Tafelberg war davon ausgeschlossen. Er wurde lediglich etwas angehoben. Als jedoch der Superkontinent Gondwanaland vor 150 Mio Jahren auseinander brach, hinterließ dies mit Verwürfen und Brüchen seine Spuren am Tafelberg.

Noch war der Tafelberg zu jener Zeit von rund 3000 m hohen Bergen umgeben – bis sie im **Jura** durch Erosion abgetragen wurden. Übrig blieb nur, was hart genug war: der rund 1000 m hohe plangeschliffene **Table Mountain**, der aus einem der härtesten Felsgesteine der Welt besteht: dem *Table Mountain* Quarzit. Zusammen mit Teufelsspitze und Löwenkopf – Devil's Peak und Lion's Head – bilden diese drei Zeugen der Erdurzeit das Amphitheater für Kapstadt.





Markant: Der Tafelberg, bedeckt mit Table Cloth, vom Bloubergstrand aus

bungen die darüber liegenden Schichten durchdrang. Einen solchen massiven Durchbruch bilden die *Paarl Rocks*. Diese uralten 654 m hohen Granitdome wachen über die gleichnamige Stadt in den Winelands. Auch die Felsen des *Boulders Beach* auf der Kaphalbinsel sind aus diesem alten Granit.

Flüsse schufen vor 250 Millionen Jahren mit ihren Ablagerungen die Grundlage für Schichten aus Sandstein und Quarzsandstein. Bezeichnet werden diese als *Tafelberggruppe*, da ihr berühmter Namensgeber ebenfalls daraus besteht. Noch heute gibt es im Kapfaltengebirge solche bis zu 4000 Meter dicke Schichten.

Beeindruckend sind auch die aus dem Erdmittelalter stammenden Spuren der Kontinentbildung. Mit enor-

men Druck, der durch das Aneinanderreiben der Erdplatten entstand, schoben und hoben sich die Gesteinsmassen zum Kapfaltengebirge auf. Eindrucksvoll sind die Auswirkungen dieser geologischen Kräfte im Meiringspoort und im Seweweekspoort in der Klein Karoo zu sehen. Diese zwei Durchlässe, die die Swartberge durchschneiden, waren zunächst nur Spalten und Sprünge im Fels. Rinnsale, Bäche und Flüsse vertieften sie innerhalb von 200 Millionen Jahren. In ihrem Ouerschnitt sind heute die Verwerfungen und Faltungen der einst übereinander liegenden Gesteinsschichten sehr schön zu sehen.

In der Klein Karoo wiederum sind bis zu 300 Meter dicke *Konglomerate* – mit Sand und Schlamm zusammengepresstes Geröll, das von den abge-